



Rasche Hilfe im Notfall.
Automatisch.



b-cared erkennt Notfälle und alarmiert Angehörige oder Hilfsdienste.

Das Thema Sicherheit im Alltag wird zu einer der großen Herausforderungen unserer Gesellschaft. Das betrifft ältere Menschen, die alleine leben genauso wie jene, die sich aktiv in ihrer Freizeit im Freien bewegen und sich dabei sicher fühlen wollen.

Eine Folge unserer alternden Gesellschaft ist die rasante Zunahme an alleinlebenden Personen. Von den 20 Millionen über 65-Jährigen in Deutschland, Österreich und der Schweiz leben bereits über 7 Millionen alleine.

Alleinlebende, ältere Personen leben beständig in der Gefahr, dass ein Notfall nicht – oder viel zu spät – von möglichen Helfern wahrgenommen wird.

Alleine Lebende, die zum Beispiel nach einem Sturz aufgrund ihrer Verletzungen oder körperlichen Gebrechen nicht in der Lage sind, selbst aufzustehen und Hilfe zu holen, bleiben oft mehrere Stunden und sogar Tage unentdeckt („Long Lie“).

Jedes Jahr werden 3,2 % der allein Lebenden über 65 Jahre tot oder hilflos in ihren Wohnungen aufgefunden.

Das sind tausende Menschen, die gerettet werden können. Mit b-cared.



Entwickelt, um Sicherheit zu schenken ... und Leben zu retten

Die meisten aller gängigen Alarmierungshilfen – wie tragbare Notfallsender oder Hausnotrufsysteme – haben Einschränkungen und Nachteile.

Einer der gravierendsten Nachteile ist, dass die Person in Not selbst in der Lage sein muss, einen Notruf auszulösen. Darüberhinaus sind die meisten dieser Lösungen stigmatisierend oder schränken die Bewegungsfreiheit ein.

caregency hat in Zusammenarbeit mit der FH Technikum und der Universität Wien **b-cared** eine zum Patent angemeldete und mehrfach ausgezeichnete Notfall-Lösung, speziell für alleinlebende ältere Personen, entwickelt. b-cared ist einfach zu bedienen und räumlich nicht eingeschränkt.

b-cared gewährleistet das Auslösen eines Notrufes auch dann, wenn ...

- die zu schützende Person nicht in der Lage ist, einen Notruf abzusetzen
- die Alarmierungs-Bedieneinheit nicht funktionsfähig ist
- keine Übertragungsmöglichkeit zwischen Auslöser und Alarmempfänger besteht



Die Herausforderungen:

- 7 Millionen ältere Menschen leben in D-A-CH alleine
- Bei einem Notfall werden viele zu spät entdeckt
- Hausnotruf schränkt die Mobilität ein
- Notrufarmbänder stigmatisieren
- Notrufe müssen von der Person ausgelöst werden



Die Lösung:



Was man für b-cared braucht?

Nur was man ohnehin kennt und nutzt, **das Handy!**

Wie funktioniert b-cared?

b-cared ist eine Notfall-Lösung speziell für alleinlebende ältere Menschen, die mobile Alternative zum Hausnotruf. Sie kommt ohne „Notrufarmband“ aus und ist unabhängig von einer Haus-Basisstation. Das steigert die Lebensqualität und gibt Sicherheit – auch unterwegs.

b-cared lässt sich auf einfachste Weise bedienen und man braucht dazu nichts anderes als ein Smartphone.

b-cared alarmiert im Notfall ausgewählte Notfallkontakte auf 3 Arten:

- durch manuelle Auslösung
- durch den eingebauten Sturzsensor
- wenn die zu beschützende Person sich nicht zu bestimmten Zeiten meldet



b-cared ist einfach zu installieren & zu nutzen:

- 1** b-cared einfach am Smartphone als App installieren (b-cared.com/app).
- 2** Bis zu 5 Notfallkontakte wählen und persönliche OK-Zeiten einstellen.
- 3** Im Notfall:
 - a. Manuell:** Der Alarm zu einem Hilfsdienst oder den gewählten Notfallkontakten kann jederzeit manuell ausgelöst werden.
 - b. Automatisch:** Zur eingestellten Zeit oder durch den Sturzsensor ausgelöst vibriert und läutet das Handy, der **OK-Button** springt auf.



Die b-cared Notfallkarte

Das b-cared Servernetz verständigt bei einem Notfall sofort selbstständig die eingetragenen Notfallkontakte, wie Angehörige, Freunde oder Nachbarn per SMS (oder optional in den Web-services einstellbar: per Anruf).

Diese berechtigten Personen (oder Hilfsdienste) erhalten Zugriff auf die Notfallkarte.

Optional werden diese Daten direkt zu einer Notrufzentrale, direkt in das System des Rettungs- oder Hilfsdienstes übertragen.

Die Notfallkarte wird nur für den Notfall erstellt. Sie enthält neben den persönlichen Daten die Geräteinformationen und den Aufenthaltsort der Person, wie auch optional medizinische Daten.

Die zu beschützende Person (oder auch ihre betreuenden, berechtigten Angehörigen) kann selbst bestimmen, welche der Notfallkontakte die medizinischen Informationen erhält.

So können zum Beispiel diese für Angehörige oder Hilfsdienste freigegeben werden und dem Nachbarn werden nur die notwendigen Basis-Informationen angezeigt.

Die verschlüsselte Notfallkarte befindet sich auf einem gesicherten Server und ist zusätzlich durch einen 4-stelligen PIN-Code geschützt, der nur drei Stunden gültig ist.

Die Angehörigen (oder der Hilfsdienst) haben durch die Notfallkarte sofort alle wichtigen Informationen zur Hand, wie zum Beispiel den aktuellen Standort, den Auslösegrund oder eine bestehende Medikamentenunverträglichkeit.

So kann rasch Hilfe geschickt werden – auch wenn die Person nicht erreichbar ist.

Notfallkarte

Im Notfall 112 anrufen.



Auslösegrund für diesen Alarm

Die Person hat auf eine OK-Nachfrage nicht reagiert.

Personendaten



Hendrika Becker
+43 664 4554838
Albertstrasse 34, 28199 Bremen, Deutschland

Notfallkontakte

Jan van Holst	Nachbar	+43 664 4554838
Lisa Becker	Tochter	+43 699 10047225
24 h Notruf		+43 664 5033426

Geräteinformation

Zuletzt übermittelt am 26.02.2016 um 18:49:00

Akkuladung

85%

Medizinische Daten

Geschlecht	weiblich
Geburtsdatum	03.09.1947
Staatsbürgerschaft	Schweiz
Gesprochene Sprachen	Deutsch, Englisch
Sprach- und Hörbeeinträchtigungen	Schwerhörig
Andere Beeinträchtigungen	Gehbehindert
Blutgruppe	AB+
Chronische Erkrankungen	Diabetes Typ 2
Implantate	Herzschrittmacher

Position

Zuletzt übermittelt am 26.02.2016 um 18:49:00 (seitdem kein Ortswechsel bzw. keine neue Daten).





Direkte Übertragung in Notrufzentralen

Dank der Schnittstellenprotokolle von b-cared können alle Daten bei einem Notfall direkt im jeweiligen System der Notrufzentrale aufgerufen werden.

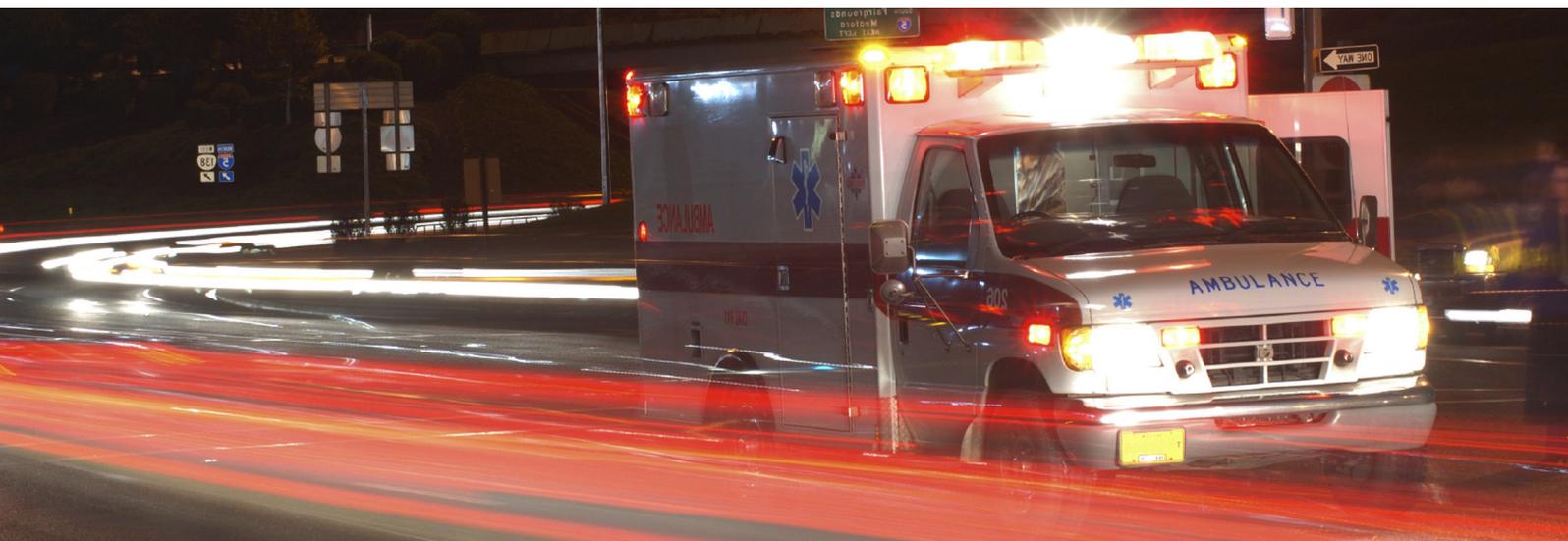
b-cared ist UMO-zertifiziert und kann Daten in den gängigen Protokollen via XML, via TTS als Sprachanruf, per SMS, VOIP, HTTP und anderen Datenformaten übertragen.

Die Daten der Person, die Hilfe benötigt, werden bei einem Notfall direkt und sofort in die Notrufzentralen eingespielt. Durch diese Verständigung von Hilfs- oder Rettungsdiensten kann professionelle Hilfe rasch eintreffen.

Unsere Partner von Caritas bis Wit-Gele-Kruis zeigen: b-cared kann praktisch in jedes Notrufzentralen-System integriert werden.

„Unser Hauptziel ist es, dass wir unseren Kunden eine mobile Notruflösung (inklusive Ortungsfunktion) anbieten können, die es dem Benutzer erlaubt, sein eigenes, nicht-stigmatisierendes Gerät – mit direktem Zugang zu unserer Leitstelle – verwenden zu können.“

Jurgen de Smet, Leiter der Belgischen Notrufzentrale Wit-Gele-Kruis

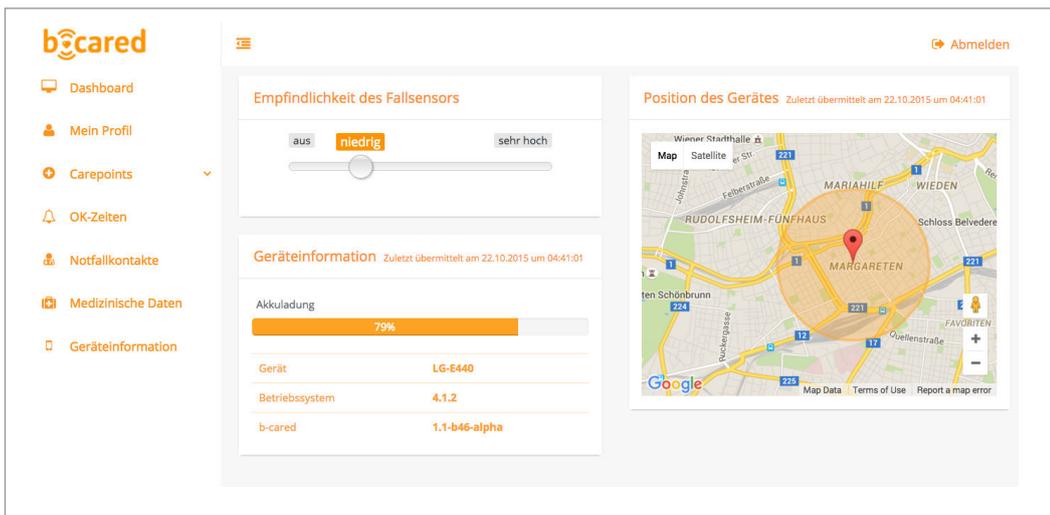


b-cared Webservices: einfach zu verwalten

Über die b-cared Webservices unter b-cared.com kann der Nutzer ebenso wie die ihn betreuende, autorisierte Person oder Organisation alle Einstellungen der App und noch viel mehr vornehmen.

Von OK-Zeiten über Notfallkontakte bis zu den medizinischen Daten oder der Sensitivität des Fallsensors. All das lässt sich mittels Browser von jedem Ort der Welt verwalten. Zusätzlich sind die Akkuladung und die Geo-Position des Gerätes in den Webservices zu sehen.

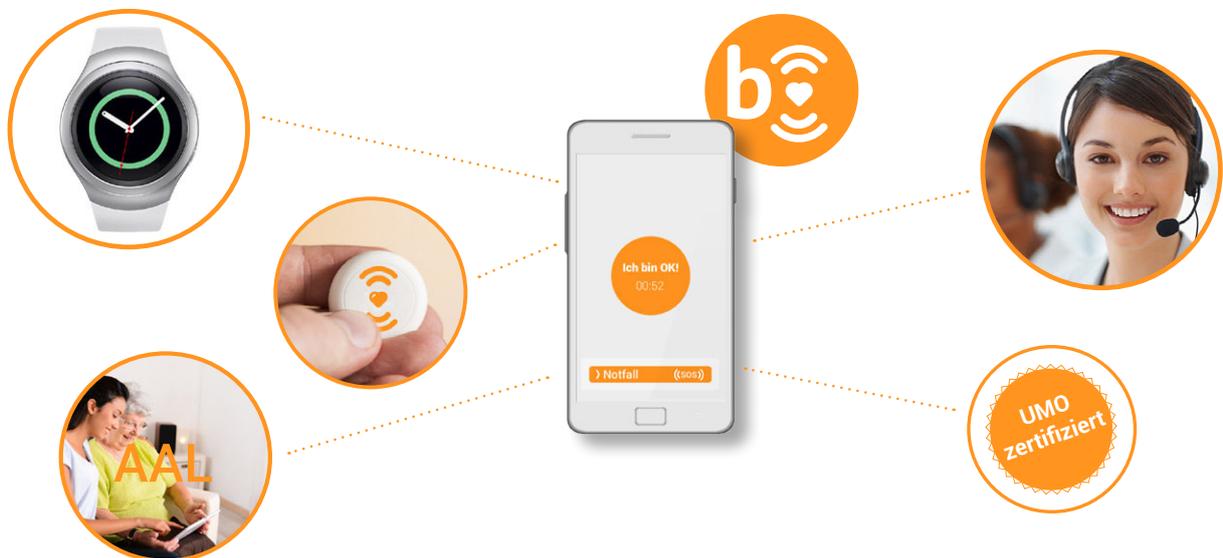
Berechtigte Helfer oder Angehörige können so bequem die Einstellungen der zu beschützenden Person anpassen. Änderungen werden sofort mit der b-cared App auf dem Handy synchronisiert.



b-cared ist der zukunftssichere Hub

b-cared ist eine zukunftssichere und interoperable Personalarms-Lösung, die auf keine Hardware und auf kein Protokoll eingeschränkt ist.

Durch mehrere starke Partnerschaften haben wir b-cared bereits jetzt fit für die Zukunft gemacht. Für Wearables, Biosensoren, Ambient Assisted Living (AAL)-Systeme und vieles mehr ...



Ausgezeichnete Notruf-Lösung

Wir freuen uns über mehrere Auszeichnungen für b-cared:

- **Sieger Innovationspreis Mercur**
- **Futurezone Award: Nominiert als beste App des Jahres**
- **Sieger Forbes Start-Up Academy**
- **Nominiert für den Crescendo Unternehmenspreis**

Und über die wichtigste Auszeichnung, das Vertrauen unserer User:

„Mein Vater kann kleine Wege alleine erledigen und ich habe die Sicherheit, dass er gut ankommt.“
Melinda Peters

„Ich traue mich jetzt wieder spazieren zu gehen und meine Freundin zu besuchen.“
Karin Neumann

„Eine nennenswerte Alternative zum Hausnotruf. Funktioniert einwandfrei auf dem Smartphone meiner Mom. Einfache und intuitive Bedienung, verständlich aufgebaut. Dankeschön!“
Mustafa Acar

Unsere Technologie- und Vertriebspartner

SAMSUNG

T-Mobile

wit-gele kruis



ELSNER
Pflege

Unternehmen kümmern sich um Angehörige

Zahlreiche bekannte Unternehmen und Institutionen bieten ihren Kunden bzw. Mitarbeitern und deren Angehörigen das b-cared Abo an:

universität
wien

ANDRITZ

Bank Austria
UniCredit Group

ERSTE
BANK



OBB

seniorbook

DB SCHENKER

kapsch >>>

Erzdiözese + Salzburg

MAGNA STEYR



REWE
GROUP



ORF

NOVARTIS

SIEMENS

STRABAG

Wienerberger

Die Bedieneinheit: das Handy

Nach aktuellen Studien lehnt ein Großteil der Zielgruppe eine Stigmatisierung durch erkennbare Hilfen wie Notfallarmband oder eindeutig erkennbare Seniorenhandys ab. Konsequenterweise wurde bei der Entwicklung von b-cared darauf Rücksicht genommen. Für b-cared braucht der Nutzer nur das, was er ohnehin hat und kennt: **sein Handy.**

Die Auslöseeinheit: der b-cared Server, nicht das Handy

Die Alarmierungs-Auslöseeinheit, die vom Benutzer und dessen Aufenthaltsort getrennt ist und keinerlei Bedienung seinerseits verlangt, ist über ein geschütztes, ausfallssicheres und redundant angelegtes Servernetz realisiert. Über dieses wird das b-cared Alarmsystem mit den Komponenten Benachrichtigungskette, Geo-Position, aktuelle und hinterlegte, notfallrelevante Daten gesteuert.

Eine Alarmierung von Personen oder Organisationen, in der vom Benutzer festlegbaren Reihenfolge, kann zu jeder Zeit vom Benutzer selbst ausgelöst werden. Es kann aber auch eine selbsttätige Alarmierung eingerichtet werden, die durch das Ausbleiben einer Reaktion des Benutzers zur einer bestimmten Zeit oder aufgrund des implementierten Sturzsensors automatisch erfolgt.

Durch regelmäßige Synchronisation der OK-Zeiten zwischen Benutzer-Endgerät und Servereinheit, die bis zu Intervallen von fünf Minuten gehen können, wird eine Alarmierung selbst dann gewährleistet, wenn der Benutzer (oder sein Handy) dazu **nicht** in der Lage ist.

Zugriff über Webservices

Das b-cared System bietet ein Webportal für den gesicherten externen Zugriff, dies ermöglicht autorisierten Helfern oder Familienmitgliedern, Einstellungen für den Benutzer jederzeit aus der Ferne vorzunehmen.

Direkte Übertragung in die Notrufzentralen

Dank der Anbindung an UMO können alle Daten bei einem Notfall direkt in die Notrufzentralen übertragen werden. So kann rasch professionelle Hilfe eintreffen.

Und Leben retten.

Sie möchten mit uns zusammenarbeiten, b-cared Ihren Kunden oder Mitarbeitern zur Verfügung stellen oder mehr erfahren? Gerne, bitte kontaktieren Sie uns.

caregency

caregency GmbH · FN 300572v
Sternngasse 3 · 1010 Vienna · Austria
+43 720 11 60 04
mail@caregency.com
www.caregency.com

